

## Europäischer Betriebsrat der ManpowerGroup

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Willkommen beim zweiten Newsletter des Europäischen Betriebsrats (EBR) der ManpowerGroup.

Die erste EBR-Jahressitzung der ManpowerGroup fand vom 29. Mai bis 1. Juni 2018 in der europäischen Firmenzentrale in Mailand (Italien) statt.

Von den 30 gewählten EBR-Mitgliedern waren 24 anwesend, die anderen entschuldigten sich. Die zentrale ManpowerGroup Geschäftsleitung (ZGL) wurde durch Tony Glassborow (Europäischer HR-Direktor), Hans Leentjes (Vizepräsident für auswärtige Angelegenheiten) und Sébastien Delfosse (Direktor für soziale Angelegenheiten Europa, Direktor der ManpowerGroup Luxemburg, HR & Legal Direktor Belux) vertreten.

Zu Beginn der EBR-Sitzung hielt eine externe Beraterin eine Schulung zum Thema „Grundlagen der Bilanzierungsrichtlinien von Unternehmen“ ab, um den EBR-Mitgliedern zu helfen, die Bilanz der ManpowerGroup zu verstehen und Fragen dazu stellen zu können.

Während der Jahressitzung wurden die folgenden Punkte zwischen dem EBR und der ZGL erörtert:

- **Kommunikation mit den Mitarbeitern mittels Newsletter**  
Der EBR als kollektives Gremium ist dafür verantwortlich, die Ergebnisse und Themen, die auf der Jahressitzung erörtert werden, an seine Wählerschaft zu kommunizieren. Dies wurde vom EBR gegenüber der ZGL betont. Der EBR wird einen Newsletter in englischer Sprache erstellen, um seiner Verpflichtung nachzukommen. Jedes EBR-Mitglied, das mit nationalen Betriebsräten und Gewerkschaften zusammenarbeitet, ist für die Übersetzung des Newsletters in die Amtssprache(n) des Landes und die Verteilung an die Mitarbeiter verantwortlich. Die ZGL kann bei Bedarf gebeten werden bei der Übersetzung zu unterstützen.
- **Jahrestreffen 2019**  
Die nächste EBR-Jahressitzung wird in der Woche vom 8. April 2019 stattfinden. In der Woche, beginnend mit dem 4. März 2019 gibt es eine Vorbereitungssitzung einer kleineren Gruppe von EBR-Mitgliedern, bekannt als Engerer Ausschuss (EA), um die Tagesordnung der EBR-Jahressitzung festzulegen.  
  
Zu jeder EBR-Sitzung wird die ZGL jeweils bis Ende Februar jeden Jahres bereits teilweise übersetzte Finanzinformationen auf europäischer und nicht auf globaler Ebene, wie zuletzt im Jahr 2018, bereitstellen, damit der EBR die Daten vor der Jahressitzung analysieren kann. Um bei der Vorbereitung und Analyse der Daten vor jeder EBR-Jahressitzung Unterstützung zu haben, bat der EBR die ZGL einen von ihnen bevorzugten Experten zu suchen. Der EA sucht nach Alternativen und wird der ZGL Vorschläge unterbreiten.  
  
Der EBR vereinbarte mit der ZGL, die nächste Schulungseinheit zum Thema Digitalisierung mit besonderem Bezug zur Zeitarbeitsbranche, zu planen. Der EA wird der ZGL diesbezügliche Vorschläge unterbreiten.
- **Finanzausschuss (FA)**  
Der EBR setzte einen Finanzausschuss in Kraft, der sich aus Monica Weisel, Maria Guerra und Kaari Laurimaa zusammensetzt, deren Fähigkeiten zusammen mit einem Experten zur Analyse von Finanzdaten, z. B. die Bilanz der ManpowerGroup, genutzt werden. Die ZGL stimmte dem zu, forderte jedoch Informationen zu den Kosten des Experten ein.

- **EBR-Arbeitnehmervertreter (EBR)**

Der EBR forderte die ZGL auf, in denjenigen Ländern, in denen bislang keine EBR-Vertreter gewählt wurden, nämlich Spanien und Lettland, Wahlen zu initiieren, wozu die ZGL zustimmte.

Die **EBR-Jahressitzung** ist eine Gelegenheit für die ZGL, dem EBR Informationen über die derzeitige, wahrscheinliche und zukünftige wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens zur Verfügung zu stellen und Rückmeldung zu erhalten - untenstehend folgen einige Themen, die während der Präsentation von Stefano Scabbio (Präsident Mittelmeerraum, Nord- und Osteuropa) über seinen Wirkungskreis, diskutiert wurden:

- **MYPath:**

ist eine Webplattform, die als geschäftliches Modul vorgestellt wurde und Zeitarbeitnehmern zusätzliche Dienste zur Verfügung stellt, die es ihnen durch Weiterbildungsqualifizierung ermöglichen, ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu verbessern. Dies geschieht durch Bewertung bestehender Kenntnisse und Erfahrungen, Lernprogramme, praktische Ausbildung am Arbeitsplatz, sowie Zertifizierung. Ein Pilotprojekt dieser Initiative läuft derzeit in Italien.

- **Digitalisierung:**

Da das Filialnetz aufgrund der Digitalisierung weniger relevant geworden ist als zuvor, entwickelt die ManpowerGroup mobile und webbasierte Lösungen. Dieses neue Geschäftsmodell könnte Auswirkungen auf die Niederlassungsstruktur haben und bislang haben nur drei Länder (Italien, Frankreich, Spanien) eine App zur Verwaltung der Arbeitnehmer entwickelt. In Italien existiert ein Pilotprojekt für Datenanalysen und Prüfung der Auswirkungen der DSGVO. Der EBR wird dies weiter mit der ZGL besprechen.

- **ManpowerGroup CORE+ (Center of Recruiting Excellence) Modell:**

Der ursprüngliche Geschäftsbereich der ManpowerGroup, die Zeitarbeit, steht unter finanziellem Druck und daher werden neue Strategien überlegt. Core+ ist beispielsweise eine Initiative, die sich auf einen bestimmten Arbeitsplatz und nicht auf eine Zweigstelle, sondern auf Aktivitäten für große Kunden konzentriert. Die Niederlassungen verändern sich und werden zu einem geschäftlichen Standort ohne administrative Aufgaben. Die Aktivitäten einiger großer Kunden auf europäischer Ebene wurden bereits in Polen zentralisiert. Großbritannien war das erste Land, das mit dem neuen CORE-Modell arbeitete, weitere werden folgen.

- **Wirtschaftliche Ergebnisse:**

Eine wirtschaftliche Analyse von 2017 zeigte wirtschaftliche Schwierigkeiten in einigen Ländern, in denen ManpowerGroup ansässig ist, beispielsweise in den Niederlanden, Deutschland und den nordischen Staaten. Die Finanzergebnisse des zweiten Quartals 2018 liegen unter dem Budget. Der EBR wird das auf der nächsten EBR-Jahressitzung vertiefend besprechen.

Für weitere Informationen zum EBR stehen die Österreichischen Vertreter gerne zur Verfügung:

**Mitglied im Europäischen Betriebsrat und im Engeren Ausschuss:**

- Ing. Gabriele Zeman, BRV Stv. des Angestelltenbetriebsrates

**Stellvertretendes Mitglied im Europäischen Betriebsrat:**

- Friedrich Strasser, BRV des Arbeiterbetriebsrates

**Kontakt:**

Betriebsratsbüro: 1020 Wien, Lassallestraße 7a, Unit 3

T: 01/516 76 DW 2115 oder DW 2116, [angestelltenbetriebsrat@manpowergroup.at](mailto:angestelltenbetriebsrat@manpowergroup.at)

T: 01/516 76 DW 2114 oder DW 2417, [arbeiterbetriebsrat@manpowergroup.at](mailto:arbeiterbetriebsrat@manpowergroup.at)